

V0249/24

Neue Schulküche für die Gebrüder Asam-Mittelschule im Nordtrakt des Apian Gymnasiums

Antrag der FW-Stadtratsfraktion V0522/23

Stellungnahme der Verwaltung

(Referenten: Herr Hoffmann, Herr Engert)

Antrag:

Die Stellungnahme der Verwaltung wird bekanntgegeben.

Ausschuss für Kultur und Bildung	02.05.2024	Bekanntgabe
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	07.05.2024	Bekanntgabe

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit vom 07.05.2024

Der Antrag der FW-Stadtratsfraktion V0522/23 und der Antrag der Verwaltung V0249/24 werden gemeinsam behandelt.

Stadtrat Böttcher führt aus, dass sich Herr Hoffmann zu diesem Thema bereits in der letzten Sitzung des Ausschusses für Kultur und Bildung geäußert habe. Dabei sei erwähnt worden, dass es wahrscheinlich zwei Jahre dauern könne, bis das Apian-Gymnasium entsprechend renoviert werde. Die FW-Stadtratsfraktion sehe es allerdings sehr kritisch, mit der Renovierung der Schulküche noch zwei Jahre zu warten, da diese dann 50 Jahre alt sein werde. Zumal aus zwei Jahren ganz schnell vier Jahre werden können, betont Stadtrat Böttcher. Insofern sehe die FW-Stadtratsfraktion die geplante Umsetzung als definitiv zu spät an, da zum einen die Lehrer und zum anderen auch die Eltern schon jetzt bei dieser Thematik einen dringenden Handlungsbedarf sehen.

Herr Hoffmann erklärt, dass man zu diesem Thema zwei Aspekte im Hinterkopf behalten müsse. Zum einen müsse man bei dieser Thematik sicherstellen, dass die Küche auch schulaufsichtlich genehmigungsfähig sei. Dies habe das Schulverwaltungsamt in der letzten Sitzung des Ausschusses für Kultur und Bildung nicht mit letzter Konsequenz bestätigen können. Deshalb müsse die schulaufsichtliche Genehmigung der Schulküche erst noch abschließend geprüft werden, da ansonsten das Rechnungsprüfungsamt hierzu wahrscheinlich eine Prüfziffer schreiben würde. Zum anderen möchte Herr Hoffmann darauf hinweisen, dass wenn man das Apian-Gymnasium in einer Generalsanierung hinsichtlich der Flächeneinteilung völlig neu konzeptioniere, man dann sämtliche Bereiche im Gebäude gegebenenfalls etwas verschieben müsse. Angesichts dessen müsste man sich dann fragen, ob die Schulküche technisch sowie schulorganisatorisch überhaupt noch an der richtigen Stelle verortet sei. In diesem Zusammenhang weist Herr Hoffmann darauf hin, dass die Schulküche derzeit nicht der Versorgung der Schüler diene, sondern diese dort nur das Kochen erlernen sollen. Von daher müsse man darauf achten, dass die Schulküche nach der Sanierung an ihrem derzeitigen Standort nicht als Fremdkörper empfunden werde. Darüber hinaus würde eine sofortige Umsetzung der Sanierung der Schulküche zu höheren Kosten führen, erklärt Herr Hoffmann. Zum aktuellen Zeitpunkt müsste man noch mit Insellösungen arbeiten, da man die neuen Küchengeräte noch nicht an eine sanierte Haustechnik anschließen könnte.

Diese Inseln müssten nach einer Sanierung des Apian-Gymnasiums hinsichtlich der Technik gegebenenfalls wieder ausgebaut werden, um die Geräte dann an die neue Zentraltechnik anschließen zu können.

Die Stellungnahme der Verwaltung wird den Ausschussmitgliedern bekanntgegeben.